

Protokoll der 15. BDK am 08.02.2024

- Anwesend sind 53 Delegierte, 35 Gäste
- Beginn durch Begrüßung des TaPrä um 8.46
 - Vorstellung des Abstimmungsverfahrens: digitale Abstimmung für BSV Website
 - Frage: was wenn man das Passwort vergessen hat
 - Antwort: [REDACTED] ansprechen
 - Vorstellung des TaPrä und Protokoll
 - [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED]
 - Vorstellung der Tagesordnung
 - Bestätigung des Tagespräsidiums und des Protokollanten
 - GO-Antrag auf Personaldebatte von [REDACTED]
 - Personaldebatte beginnt um 8:51 Uhr
 - [REDACTED] übernimmt die Moderation (mit Mehrheit auf Sicht bestätigt)
 - GO-Antrag darauf, dass Gäste bleiben dürfen
 - GO-Antrag auf Schließung der Redeliste
 - Antrag mit 39/53 angenommen
 - Personaldebatte endet um 8:57 Uhr
 - Abstimmung: TaPrä und Protokollant werden mit Mehrheit auf Sicht angenommen
 - Bestätigung des letzten Protokoll
 - mit Mehrheit auf Sicht angenommen
 - Wahl der ZäKos 1 und 2
 - ZäKo 1: [REDACTED] und [REDACTED]
 - ZäKo 2: [REDACTED] und [REDACTED]
 - Bestätigung der Tagesordnung
 - GO-Antrag: Anträge und Wahlen vor der ersten Workshopphase
 - GO-Antrag: nur Anträge vor die erste Workshopphase (mit Mehrheit auf Sicht angenommen)
 - Abstimmung: Mehrheit auf Sicht
 - GO-Antrag auf genaue Auszählung (mit Minderheit auf Sicht abgelehnt)
 - Vorstellung und Erklärung des BDK-Readers
- Anwesend sind: 47 Delegierte, 34 Gäste
- Hinweis: Wer die Sitzung verlässt, möge sich abmelden
- GO-Antrag: weniger reden, damit die Sitzung nicht so lange dauert
- Rechenschaftsbericht (vorgestellt durch [REDACTED])
 - Interne Angelegenheiten: Team fördern, es bestehen interne Probleme, an denen gearbeitet wird mit mehr Feedback, Winterfeier durchgeführt
 - Organisatorisches: neue Webseite, neues Abstimmungssystem in BDK und BeVoSi Struktursystem, Vorläufige Tagesordnung, alle Sitzungen werden

- protokolliert, Online Vorstandskalender
- Kooperationen: FridaysForFuture (z.B. vertreten in der Basistour), Bildungsbüro, Bielefelder Jugendring (z.B. Fördermittel und Räumlichkeiten), KiJuRa, SV Marienschule, BSVen Köln, Wesel (z.B. gemeinsame Anträge)
- (Korrektur: mit der BSV Bonn-Rhein-Sieg besteht keine Kooperation)
- Sachdienlicher Hinweis von [REDACTED]: auch mit Münster
- kommende Kooperationen: Integrationsrat, Jugendberufsagentur, SV-Bildungswerk
- Neuerungen: Online-Wahlsystem, neues Design, Logo, Layout, Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzen:
 - 1.000 Euro mehr als letztes Jahr zur Verfügung, somit insgesamt 1.500 Euro
 - Vorhaben: Öffentlichkeitsmaterialien: Flyer, Flaggen etc.
 - noch nichts davon ausgegeben / außer den Essensstand
- Rechenschaftsbericht der Arbeitsgruppen:
 - Jugendpartizipation (vorgestellt durch [REDACTED]): Austausch zwischen Schüler*innen, SVen und Politik fördern, dazu ein Treffen von Jugendparteien und Schüler*innen zu vier verschiedenen Themen, eigene Email für die Arbeitsgruppe
 - Öffentlichkeitsarbeit (vorgestellt durch [REDACTED]): mehr Struktur, mehr Posts, neues Design, Arbeit an aktuellen Themen
 - Umweltausschuss (vorgestellt durch [REDACTED]): neue Perspektiven, Kooperation mit FFF, eigene E-Mail, Umweltausschuss soll gegründet werden
- Gastbeiträge:
 - KiJuRat (vorgestellt durch [REDACTED]): junge Menschen zwischen 12 und 19 Jahren können den KiJuRat wählen, für mehr Einfluss auf Kommunalpolitik, dazu werden kleine Workshops an Schulen durchgeführt, Kooperation mit Berufskolleg Senne - für die Logofindung
 - Frage von [REDACTED]: Wie kann man mitmachen?
 - Antwort von [REDACTED]: regelmäßige Treffen, Kontaktaufnahme über die Internetseite/Email, aufstellen lassen über Online-Tool
 - Bildungsbüro (vorgestellt durch [REDACTED]): Einheit im Amt für Schule, Perspektive von Schüler*innen vertreten, Regelwerk Prozess Öffentlichkeitsbeteiligung (am 9.2. das Jugendprogramm), 14.3. mit Uni Bielefeld Jugend und Konflikte Bildungswerkstatt, Sonderförderprogramm Klimaschule, 2.-3.6. Klimaprojekt, Zusammenarbeit mit KiJuRat, 12.2.: Chancengleichheit, Nebenjob rechtssicher angehen (Tipps auf der Website), FsJ Platz im Bildungsbüro, Bielefeld feiert Demokratie
 - Fridays For Future (vorgestellt durch FFF): Wir fahren zusammen Kampagne, Demo gegen Rechts, Petition, Streik am 1.3.
- Logo Auswahl wird erklärt
- GO-Antrag auf 10 minütige Pause
 - Abstimmung: angenommen mit Mehrheit auf Sicht



BIELEFELD

- Pause beginnt um 9.54 Uhr
- Anwesend: 53 Delegierte, 36 Gäste
- Pause endet um 10:09 Uhr
- Anwesend: 54 Delegierte, 36 Gäste
- Anträge
 - Der Umweltausschuss
 - Wortlaut des Antrags: Die Bezirksdelegiertenkonferenz möge beschließen: Satzung des Umweltausschuss
 - Antragssteller*in: ■■■■
 - Vorstellung durch ■■■■
 - Satzung wurde geschrieben, grobe Vorstellung
 - mit Annahme des Antrags tritt die Satzung zum nächsten Tag in Kraft
 - Abstimmung: Antrag angenommen mit $\frac{1}{3}$ Mehrheit (44/54 Stimmen) angenommen
 - Antrag auf Änderung des Paragraphen 5 Absatz 6 der Satzung
 - Wortlaut des Antrags:

“Die Begründung für diese Änderung sowie der vorgeschlagene geänderte Absatz lauten wie folgt:
Begründung:
Kinder unter 14 Jahren gelten laut dem JGA besonders schutzbedürftig und haben oft noch nicht die Fähigkeit, sich in potenziell gefährlichen Situationen angemessen zu verhalten oder Entscheidungen eigenständig zu treffen. Daher legt das Jugendschutzgesetz bestimmte Einschränkungen fest, um sicherzustellen, dass sie angemessen betreut und geschützt werden. Das schließt auch Reisen zu Veranstaltungen wie Landesdelegiertenkonferenzen ein, die mit längeren Aufenthalten und neuen Umgebungen verbunden sind.
Mögliche Änderung:
d) Der*Die Landesdelegierte muss zum Zeitpunkt der Wahl mindestens 14 Jahre alt sein, um den Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes zu entsprechen und sicherzustellen, dass alle Delegierten angemessen geschützt sind, insbesondere bei Reisen zu Veranstaltungen wie Landesdelegiertenkonferenzen.”
 - Antragssteller*in: Gremium Antragsberatung BSV
 - Vorstellung durch ■■■■
 - Mindestalter für LaDels, weil LDKs schwierig, stressig und schwierig zu erreichen sind
 - Abstimmung: Antrag mit 49/ 54 Stimmen angenommen
 - Anwesend: 53 Delegierte, 34 Gäste
 - Anwesend: 53 Delegierte, 33 Gäste
 - Anwesend: 53 Delegierte, 34 Gäste
 - Wahl- und Abstimmungsordnung
 - Wortlaut des Antrags: “Sehr geehrte BezirksDelegiertenKonferenz, hiermit reiche ich einen Antrag auf Änderung der Wahl- und

Abstimmungsordnung ein, um eine Ausnahmebedingung im §2 „Die Zählkommission“ zu ermöglichen.

In vergangenen Legislaturen und Zusammenschlüssen wurde geregelt, dass Mitglieder der ZäKo sich nicht für ein Amt aufstellen lassen dürfen. Allerdings fehlen bisher Ausnahmeregelungen, die es Mitgliedern erlauben würden, von ihrem ZäKo-Amt zurückzutreten, um sich dann für ein Amt aufstellen zu lassen.

Um demokratische Prinzipien zu wahren und sicherzustellen, dass keine unangemessenen Informationen bei geheimen Wahlen preisgegeben werden, schlage ich vor, eine Ausnahmebedingung zu schaffen. Diese besagt, dass ZäKo-Mitglieder, die zurücktreten und sich für ein Amt aufstellen lassen wollen, weiterhin die Verpflichtung eingehen müssen, keine Wahlergebnisse preiszugeben. Der Punkt sollte vollkommen umgeschrieben werden:

§2 Die Zählkommission:

(1) Zu Beginn jeder BDK werden mindestens zwei Zählkommissionen (im Folgenden ZäKo genannt) eingerichtet werden. Die

Zusammensetzung der ZäKo wird von der BDK festgelegt. (2) Die ZäKo muss aus mindestens drei Mitgliedern bestehen. (3) Die ZäKo wird für die Dauer einer BDK eingesetzt, danach erlischt das Amt.

(4) Jedes stimmberechtigte Mitglied kann Mitglied der ZäKo werden. Die ZäKo Mitglieder dürfen sich während ihres bestehenden Amtes bei einer Wahl auf der stattfindenden BDK für kein Amt kandidieren

lassen. Dies ist vor der Einrichtung der ZäKo der BDK mitzuteilen. (5) Die ZäKo kann jederzeit am Tag der BDK von ihrem Amt zurücktreten und nach einem Rücktritt verliert §2 (4) seine Wirkung und die Mitglieder dürfen sich zum Zeitpunkt des Rücktritts für ein Amt erneut aufstellen lassen.

(6) Nach einem Rücktritt oder einer Abwahl muss das Tagespräsidium der BDK eine Neuwahl einleiten, um sicherzustellen, dass die Mindestanzahl der ZäKo-Mitglieder immer besteht.

(7) Bei einem Rücktritt des Amtes, kann die stimmberechtigte Person sich nicht mehr für die ZäKo aufstellen.

(8) Bei einem Misstrauen seitens der BDK gegenüber ZäKo-Mitgliedern können diese mit einer Zweidrittelmehrheit abgewählt werden. Hierfür muss ein GO-Antrag gestellt werden. Danach erfolgt erneut §2 (6).

(9) Bei einer gewählten Abwahl eines ZäKo-Mitgliedes, kann dieses für die weitere BDK sich nicht mehr als ZäKo-Mitglied aufstellen. Die Abwahl erlischt nach der stattfindenden BDK wieder.

(10) Die gewählten Mitglieder versichern mittels Unterschrift, sich bei ihrer Arbeit an die Bestimmungen in Satzung, GS, WAO und der GO der BSV zu binden.”

■ Antragssteller*in: Antragsgremium der BSV Bielefeld

■ Vorstellung durch [REDACTED]

- ZäKo sollen aus drei statt zwei Personen bestehen

- Mitglieder der ZäKo sollen die ZäKo verlassen können, um sich für ein Amt aufzustellen, kann danach der ZäKo allerdings nicht wieder beitreten
- GO-Antrag auf Generaldebatte: mit einer 1/3 Mehrheit angenommen
 - [REDACTED]: zeitraubend und unübersichtlich
 - [REDACTED]: drei ZäKo Mitglieder, damit eine Person gehen kann und die ZäKo weiterhin funktioniert, dadurch wird die Entscheidung, ZählKo Mitglied zu werden, einfacher
 - [REDACTED]: [REDACTED] hat im Antragsgremium anders abgestimmt, nicht zeitraubend, weil man eh nur einmal die ZäKo verlassen kann
 - [REDACTED]: keine Sachen aus BeVoSi bzw. Abstimmung hier vorwerfen, aus der ZäKo abwählen, aufstellen, neues Mitglied für ZäKo
 - Frage: kann ein Mitglied einfach ZäKo verlassen, denn es müsste ein neues Mitglied gewählt werden, weil die ZäKo aus drei Mitgliedern bestehen muss
 - Antwort [REDACTED]: berechtigte Frage, wird im Antrag geändert
 - [REDACTED]: Meinungen können sich ändern, zu zeitaufwendig alles
 - GO-Antrag auf Schließung der Redeliste
 - Abstimmung: mit 35/53 angenommen
 - [REDACTED]: irrelevant, der Fall, dass ein ZäKo Mitglied sich aufstellen will, kommt sehr selten vor
 - [REDACTED]: Kompromiss: das Prinzip nur dann einsetzen, wenn sich nicht genug Leute für ZäKo finden
 - Frage [REDACTED]: Ist das ein Änderungsantrag? (ja)
 - Frage [REDACTED]: zu leise, Wiederholung am Mikro bitte
 - Wiederholung des Redebeitrags von [REDACTED]
 - GO-Antrag auf Schließung der Debatte
 - Abstimmung: angenommen
 - Änderungsantrag: vorgestelltes Prinzip wird nur dann angewandt, wenn sich zu wenig Leute zur ZäKo aufstellen
 - Abstimmung: mit 11/53 abgelehnt
 - Frage: wird über den Antrag jetzt mit Behebung des Sinnfehlers abgestimmt
 - Änderungsantrag: die Mindestanzahl der ZäKo wird auf zwei reduziert, wenn ein Mitglied sich aufstellt
 - Abstimmung: mit 46/53 Stimmen angenommen, damit wird der Antrag direkt auch angenommen
- GO-Antrag auf 10 minütige Pause
 - Änderungsantrag auf 5 minütige Pause (angenommen)
 - Abstimmung: mit 16/53 abgelehnt
- Änderung des Paragraphen 9 der Satzung
 - Wortlaut des Antrags: "Die Begründung für diese Änderung sowie der vorgeschlagene geänderte Abschnitt lauten wie folgt:
Begründung:

“Aktuell gibt es innerhalb der Geschäftsführung keine explizite Regelung bezüglich der Kandidatur für mehrere Ämter. Diese Unklarheit könnte zu potenziellen Konflikten oder Überschneidungen von Verantwortlichkeiten führen.

Die vorgeschlagene Änderung fügt einen neuen Abschnitt hinzu, der festlegt, dass Mitglieder der Geschäftsführung sich nur für ein Amt aufstellen lassen können und gewählt werden dürfen. Dies trägt dazu bei, klare Verantwortlichkeiten innerhalb der Geschäftsführung sicherzustellen.

Mögliche Änderung:

(2) Zusammensetzung der Geschäftsführung

(a) Der Geschäftsführung gehören an:

- a. der*die Bezirksschüler*innensprecher*in
- b. der*die Stellvertretende Bezirksschüler*innensprecher*in
- c. der*die Gleichstellungsbeauftragte
- d. der*die Finanzreferent*in
- e. dessen*deren Zweitreferent*in

Neuer Abschnitt:

(f) Eine Person darf sich innerhalb der Geschäftsführung nur für ein Amt aufstellen und gewählt werden. Sollte eine Person für mehrere Ämter kandidieren, ist sie verpflichtet, im Falle einer Mehrfachwahl, eine Auswahl zu treffen und nur ein Amt anzunehmen.”

■ Antragssteller*in: Gremium Antragsberatung BSV Bielefeld

■ Vorstellung durch [REDACTED]

- eine Person, ein Amt in der GeFü
- Frage: Warum?
- Antwort [REDACTED]: Machtverteilung bei rechtlichen Ämtern

■ Abstimmung: mit 45/53 Stimmen angenommen

● Anwesend: 53 Delegierte, 34 Gäste

○ Überparteilichkeit

■ Wortlaut des Antrags: “Die 15. BDK möge beschließen:

Die Personen, die sich für das Amt der/des Bezirksschüler*innensprecher*in’s aufstellen, dürfen keine Mitglieder einer parteipolitischen Organisation sein. Dies dient dazu, dass die Überparteilichkeit der BSV gewahrt werden kann.

Diese Änderung tritt in Kraft nach der Entlastung des diesjährigen Vorstandes.

Begründung:

(Erfolgt mündlich)”

■ Antragssteller*in: [REDACTED], [REDACTED]

■ Vorstellung durch [REDACTED]:

- Bezirksschüler*innenvertreter*innen sollen keiner Jugendpartei oder sonstigen Gruppen, die sich öffentlich zu einer parteipolitischen Meinung bekennen, angehören

■ GO-Antrag auf Generaldebatte

- Abstimmung mit 33/53 Stimmen angenommen

- Generaldebatte beginnt um 10.59
 - ■■■: Antrag sinnlos, Überparteilichkeit wird anders erreicht
 - ■■■: warum nur ein Amt, wenn dann alle, aber dafür sind zu viele BSV Mitglieder sowie die Antragstellenden selbst in Parteien
 - ■■■: wenn jemand zu voreingenommen von einer Partei ist, dann sollte die Person einfach nicht gewählt werden
 - ■■■: das kann man aber nicht bei der Wahl direkt so erkennen
 - ■■■: nicht sinnlos, weil der Antrag sich auf das Grundsatzprogramm bezieht
 - ■■■: nicht genug Leute, die sich für das Amt aufstellen, schwierig, eine Person zu finden, die noch nicht politisch aktiv waren, dumm, es nur auf ein Amt zu beziehen, es muss so oder so darauf geachtet werden, dass der Vorstand repräsentativ und neutral ist
 - Redebeitrag: Personen verhalten sich respektlos, sie mögen bitte den Raum verlassen
 - GO-Antrag auf Schließung der Redeliste
 - Abstimmung: mit 34/53 angenommen
 - Frage: warum der Verweis?
 - ■■■: Parteiendemokratie, sogar Lehrer*innen, Richter*innen etc. dürfen einer Partei beitreten, weil das die Möglichkeit zu politischem Engagement ist, die die Bundesrepublik bietet
 - ■■■: Überparteilichkeit hängt von der Arbeit in der BSV ab, nicht von Nebentätigkeiten, BSSP ist an sich nicht vertretend für alle Schüler*innen aus Bielefeld
 - Sachdienlicher Hinweis ■■■: zur öffentlichen Repräsentation ist die Öffentlichkeitsarbeit da
 - Frage: Wer darf sachdienliche Hinweise geben?
 - Antwort: Alle Anwesenden
 - GO-Antrag auf Schließung der Debatte
 - Abstimmung: mit 19/53 Stimmen abgelehnt
 - ■■■: im Vorstand ungern gesehen, wenn man sich parteilich engagiert, daher soll BSSP unparteilich sein
 - ■■■: sinnlos, weil ■■■ ja meinte, es geht um alle Mitglieder, Widerspruch zwischen Aussagen in BeVoSis und Aussagen in der BDK
- GO-Antrag auf anonyme Wahl
- Abstimmung: Der Antrag wurde abgelehnt
- GO-Antrag auf 3 minütige Pause (abgelehnt)
- Satzungsänderungsantrag
 - Wortlaut des Antrags: "Sehr geehrte BezirksDelegiertenKonferenz, hiermit reichen wir einen Antrag auf Änderung der Satzung ein. Bis zum jetzigen Zeitpunkt war es allen Ausschüssen der BSV Bielefeld möglich ohne Bestätigung der BDK, Anträge an das Grundsatzprogramm zu stellen. Diese würden dann im nachhinein

direkt in das Grundsatzprogramm übernommen werden.

Unser Änderungsantrag bezieht sich auf die direkte Änderung an das Grundsatzprogramm. Wir möchten beibehalten, dass die Unterorgane der BSV Bielefeld die Dokumente hinterfragen können und auch als Unterorgan diese verändern zu wollen.

Jetzige Formulierung:

§6 Ausschüsse

(1) Ausschüsse können Anträge an das Grundsatzprogramm der BSV Bielefeld stellen. Eine Bestätigung solcher Aufträge und Anträge durch die BDK ist nicht notwendig, allerdings kann die BDK diese Beschlüsse mit einer einfachen Mehrheit verhindern.

Umformulierung des Punktes zu:

§6 Ausschüsse

(1) Ausschüsse können Anträge an das Grundsatzprogramm der BSV Bielefeld stellen. Eine Vorstellung der Anträge, sowie die Bestätigung der BDK ist nötig, damit diese in Kraft treten.”

■ Antragssteller*in: Gremium Antragsberatung BSV Bielefeld

■ Vorstellung durch [REDACTED]

- Anträge von Ausschüssen an das Grundsatzprogramm der BSV sollen von der BDK bestätigt werden müssen
- [REDACTED]: damit muss auch ein Antrag an den Umweltausschuss gestellt werden, da das Verfahren auch in dessen Satzung festgeschrieben ist

■ Abstimmung: mit 22/53 Stimmen abgelehnt

- Pause beginnt um 11:36 Uhr
- Pause endet um 12:10 Uhr
- Anwesend: 51 Delegierte, 35 Gäste
- GO-Antrag darauf, dass alle mit dem Mikrofon sprechen müssen
 - Änderungsantrag: wenn die Person nicht gehen möchte, bringt [REDACTED] das Mikro
 - Abstimmung: angenommen mit Mehrheit auf Sicht
- Anwesend: 49 Delegierte, 34 Gäste
- GO-Antrag auf Streichung der Workshopphase 2
 - Abstimmung: mit 40/49 Stimmen angenommen
- Workshop Phase 1
 - Workshops werden vorgestellt
 - Umwelt mit FFF: Wie kann man sich engagieren, was kann man tun?
 - Bildungsprotest
 - Geschlechtergerechtigkeit: Gedankenexperiment
 - How to BSV
 - Beginn der Workshopphase um 12:21 Uhr
 - Ende der Workshopphase um 13:20 Uhr
- Hammelsprung um 13:36 Uhr
- Anwesend: 46 Delegierte, 24 Gäste
- Wahlen
 - Gleichstellungsbeauftragte*r

- nur FINTA* Personen (darauf folgende Diskussion)
- GO-Antrag auf Verschiebung der Wahl ans Ende der Wahlen, weil sich niemand aufgestellt hat (nicht angenommen)
- Kandidatin [REDACTED] 13 Jahre alt, Ceciliengymnasium, beschäftigt sich gerne mit politischen Themen
 - Frage: Wenn sie unter 14 ist, kann sie trotzdem mitmachen?
- Kandidatin [REDACTED] interessiert sich für das Amt
- Frage: Warum stellt Nele sich nicht selbst auf?
- Antwort: Panikattacken
 - sachdienlicher Hinweis: invalidiert nicht, macht trotzdem gute, engagierte Arbeit, argumentiert gut
- Frage: Welche Probleme sollen behoben werden?
- [REDACTED] Männer sollen nicht über Dinge entscheiden, die eigentlich nur Frauen betreffen, weniger männerdominierte Spaces
- [REDACTED] Sexismus und Diskriminierung innerhalb der BSV beheben, viel Diskriminierung als "eigene Meinung" getarnt
- Frage: Muss dann wer Neues als Beisitzende*r gewählt werden? ■
- Entlastung von ehemaliger Gleichstellungsbeauftragten: mit 45/46 Stimmen entlastet
- GO-Antrag auf Personaldebatte
- GO-Antrag auf geheime Wahl
- GO-Antrag darauf, dass Gäste bleiben dürfen
- Redebeitrag: diesen GO-Antrag gibt es nicht
- Personaldebatte 14.15 - 14.32
- GO-Antrag auf Schließung der Personaldebatte
 - Abstimmung: abgelehnt
- GO-Antrag auf Schließung der Redeliste
 - Abstimmung: angenommen
 - Sachdienlicher Hinweis: Es handelt sich bloß um 3 Monate
- Abstimmung
 - [REDACTED] 14 ja
 - [REDACTED]: 27 ja
 - 6 Enthaltungen
- Vorsitzende*r des Berufskollegs
 - Vertritt Anliegen des Berufskollegs
 - Kandidatin Angelina: ist bereits Schüler*innensprecherin am Berufskolleg, übt also bereits ähnliche Tätigkeiten aus
 - Abstimmung: 34 ja, 0 nein, 6 Enthaltungen, somit ist [REDACTED] Vorsitzende des Berufskollegs
- Anwesend: 45 Delegierte, 22 Gäste
 - GO-Antrag auf Rederecht der Gäste
 - Abstimmung: mit 36/45 Stimmen angenommen
- Anwesend: 44 Delegierte, 21 Gäste
 - Stellv. LandesDelegierte*r
 - Entlastung von [REDACTED]: mit 40/45 Stimmen entlastet



BIELEFELD

- Entlastung von [REDACTED] mit 39/45 Stimmen entlastet
- Kandidat [REDACTED]: vertritt gerne Bielefeld
- Kandidatin [REDACTED] seit November im Vorstand
- Kandidat [REDACTED] 14 Jahre alt, seit der Legislatur dabei als Regional Delegierter
- Kandidat [REDACTED] Umweltreferent, sehr lange in der BSV tätig, möchte seine Tätigkeit ausweiten
- Es folgt eine Fragerunde
- GO-Antrag auf geheime Wahl
 - Sachdienlicher Hinweis: LaDels sich verpflichtet, sich an das Grundsatzprogramm zu halten
- GO-Antrag auf Beendigung der Fragerunde
 - Abstimmung: angenommen
- Abstimmung:
 - [REDACTED] 16 ja, 7 nein, somit ist Ruben Bastian Stellv. LandesDelegierter
 - [REDACTED]: 25 ja, 6 nein, somit ist Annabelle Spilker Stellv. LandesDelegierte
 - [REDACTED] 16 ja, 8 nein
 - [REDACTED]: 10 ja, 12 nein
- Anwesend: 38 Delegierte, 13 Gäste
- Anträge
 - Antrag auf Änderung im Geschlechterstatut des Paragraphen 5 bezüglich der Geschäftsführung
 - Wortlaut des Antrags: "Die Begründung für diese Änderung sowie der vorgeschlagene neue Abschnitt lauten wie folgt:
Begründung:
Seit der letzten BDK besteht die Geschäftsführung aus fünf Personen anstelle von vier.
Die vorgeschlagene Änderung zielt darauf ab, sicherzustellen, dass bei einer ungeraden Anzahl von fünf Personen in der Geschäftsführung mindestens zwei FINTA*-Menschen vertreten sind. Die übrigen Positionen können frei besetzt werden.
Mögliche Änderung:
Der Abschnitt §5 Geschäftsführung soll wie folgt geändert werden:
(1)Die Geschäftsführung ist zu mindestens 50% mit FINTA*-Menschen zu besetzen.
(2)Im Falle einer ungeraden Anzahl von Personen in der Geschäftsführung ist sicherzustellen, dass die FINTA*-Vertretung die größtmögliche Mehrheit von 50% innerhalb der verfügbaren Plätze bildet.
Die Verteilung würde aktuell bei 5 Personen wie folgt aussehen :
2. : 3
FINTA*-Menschen : frei"
 - Antragssteller*in: Gremium Antragsberatung BSV Bielefeld
 - Vorstellung durch TaPrä



BIELEFELD

- im Fall einer ungeraden Anzahl in der Geschäftsführung FINTA*-Anteil abrunden (nun relevant, weil die GeFü seit der letzten BDK aus fünf Leuten besteht)
 - FINTA* Plenum wird eröffnet
 - Abstimmung: angenommen
- Wahl
 - Beisitzende*r
 - Kandidat [REDACTED] macht schon in der BSV mit als stellv. LaDel, will schon länger als Beisitzender arbeiten
 - Kandidat [REDACTED] möchte als Mitglied mit Stimmrecht mitarbeiten ■
 - Kandidat [REDACTED] 13 Jahre alt, möchte das Amt nutzen, da er zuvor LaDel war, wegen des Alters jetzt allerdings nicht mehr sein darf
 - Kandidat [REDACTED] 21 Jahre alt, Oberstufenkolleg, in SVen aktiv, möchte Input geben
 - GO-Antrag auf anonyme Wahl (zurückgezogen)
 - Abstimmung:
 - 24 ja, 2 nein, somit ist [REDACTED] Beisitzende
 - GO-Antrag auf Vertagung aller weiteren Anträge auf die nächste BDK
 - 29 ja, 7 nein, somit werden alle folgenden Anträge auf die nächste BDK vertagt
- Erklärung des Antrags Tools
- Abstimmung über das Logo des KiJuRats
- Sitzung wird um 15.40 geschlossen